



„Farben machen die Welt lebens- und liebenswerter“, meint Mannu Bauer und nutzt Acryl, Öl, Lacke und sogar Nagellack.

Mannu lebt in und mit seiner Kunst

Ein Besuch im Nastätter Atelier – Was hat es mit dem Frauenbein auf sich?

Von unserem Mitarbeiter Winfried Ott

■ **Nastätten.** Ein nicht eben alltägliches Domizil hat sich „Mannu“ Bauer in der Poststraße 8 geschaffen. Eigentlich wohnt und arbeitet er in seinem Atelier, inmitten seiner zumeist farbenfrohen Werke von erstaunlicher Präzision. Und das Frauenbein, das im ersten Stock aus dem Fenster in die Durchfahrt ragt? Es trete „nach allen A...löchern dieser Welt, derzeit speziell nach Putin“.

Der 1960 in Nastätten geborene Michael Bauer ist ein eher scheuer Künstler, der nur sehr selten in Wallung gerät. Er wuchs in Miehlen auf, wurde Raumausstatter, heiratete bereits mit 20 eine Chilenin und legte sich mit der Geburt seines Enkels Leon den Künstlernamen Mannu zu. Seit 13 Jahren lebt er allein inmitten seiner Werke, zu denen auch die Türen, Möbel, Wände und Decken zählen. Wer die Wohnung betritt, steht mitten in einem „begehbaren Bild“ mit den „Erzeugnissen“ (Originalton) der zurückliegenden Monate.

Zu ihnen gehören auch bunt bemalte Steine vom Wegesrand und Fragmente von Kokosnüssen, vermischt mit Leinwänden und vielfarbig gestalteten Hölzern. Mannu sagt dazu: „Alles, was mir in die Hand fällt, kann zum Gegenstand künstlerischen Schaffens werden. So vielfältig sich das Leben mit all seinen Höhen und Tiefen darstellt, so vielfältig sind die künstlerischen Möglichkeiten, Freude und Leid darzustellen.“ Der Künstler betont, dass seine Arbeiten von verschiedenen Kulturen beeinflusst werden. Einflüsse aus Südamerika sind ebenso unschwer zu erkennen wie indianische und innerasiatische keiner Erklärung bedürfen. Unverkennbar auch die Spuren der Aborigines, der Ureinwohner Australiens. Von ihnen hat er den Punktismus übernommen, in dem sich winzige Farbflecken zu einem Ganzen fügen. Wunderschöne Schmetterlinge entstehen so. Für sie hat Mannu erkennbar ein be-

„So vielfältig sich das Leben mit all seinen Höhen und Tiefen darstellt, so vielfältig sind die künstlerischen Möglichkeiten, Freude und Leid darzustellen.“

Mannu Bauer

sonderes Faible, weil sich aus einer hässlichen Raupe ein prächtiger Falter entwickelt. Gern bekennt er: „Ich lebe mit und in meiner Kunst, vor allem aber für sie.“ Kürzlich kam ihm der Einfall, rund 30 kleine Werke in der Stadt zu verteilen. Und als er am nächsten Tag nach ihnen sehen wollte, waren tatsächlich alle miteinander verschwunden: „Sie müssen doch einigen Leuten gefallen haben.“ Mit einigem Stolz denkt Bauer an einige größere Ausstellungen zurück. Er zeigte seine Werke schließlich nicht nur im Regionalmuseum, in Banken und Schulen, in der Marienfesler Kulturscheune, sondern auch im Wiesbadener „Schwarzen Bock“ und anderen Luxusschuppen. Seine unbekümmerte Art der Darstellung kommt bei Kindern und Jugendlichen besonders an. Er animiert sie zum Nachahmen und freut sich über originelle Gestaltungsweisen.

In der Nastätter Taunusschule war er besonders oft ein gern gesehener Gast. Dort zeugen einige gelungene Mosaik von seinem Ideenreichtum, besonders eine Säule im Eingangsbereich, die junge Menschen gemeinsam erklettern: „Hand in Hand. Nur gemeinsam kommen wir nach oben.“

„Farben machen die Welt lebens- und liebenswerter“, so Mannu Bauer und nutzt Acryl, Öl, Lacke und sogar Nagellack. Mit Holzresten arbeitet er ebenso einfallreich wie mit Fliesenkleber. Durch viele handwerkliche Arbeiten hat er den Umgang mit diversen Materialien gründlich gelernt. Natürlich zeigt er seine Werke auch gern trotz Corona-bedingter Einschränkungen. Interessenten lädt er ein, abends zwischen 19 und 20.20 Uhr bei ihm zu „hupen“. So besteht auch Gelegenheit, seine neueste Idee kennenzulernen. Mannu hat bereits mehrere Werke vollendet, in denen ausnahmsweise mal nicht die Farben, sondern die Formen den Ton angeben. Gern möchte er nun erproben, wie Blinde diese Bilder „sehen“.

Wiesenvögel in der Brutzeit nicht stören

Nabu Hessen bittet um Rücksicht bei Ausflügen in die Natur

■ **Rhein-Lahn/Region.** Während der Corona-Pandemie haben viele Menschen die Natur für sich wiederentdeckt und genießen Ausflüge und Spaziergänge durch Wald und Flur. Da es bei dem warmen Wetter – und gerade in den kommenden Ostertagen – immer mehr Menschen in die freie Natur zieht, bittet der Nabu darum, sich möglichst rücksichtsvoll zu verhalten, um den Tieren während der Aufzucht ihrer Jungen die nötige Ruhe zu gönnen. „Wir freuen uns, dass

Jung und Alt die Natur live erleben wollen. In der Brut- und Setzzeit gilt es aber, vorsichtig draußen unterwegs zu sein. Denn selbst wenn man keine Tiere sieht, können in einer Wiese doch gut getarnte brütende Vögel sitzen“, erklärt Gerhard Eppler, Landesvorsitzender des Nabu Hessen. Deshalb sollten Spaziergänger im Offenland stets auf den gekennzeichneten Wegen bleiben und sich in Schutzgebieten an die Regeln halten.

Am meisten gefährdet sind Wiesnbrüter, also Vögel, die ihr Nest am Boden bauen. „Feldlerche, Kiebitz, Braunkehlchen, Bekassine, Wachtelkönig und Wiesenpieper sind in der Brutzeit besonders emp-

findlich“, sagt Eppler. Wie bei vielen anderen Feldvögeln haben ihre Bestände durch die intensive Landwirtschaft in den vergangenen Jahrzehnten sehr stark abgenommen. Unachtsame Spaziergänger oder freilaufende Hunde bringen nun eine zusätzliche Bedrohung. „Wiesen sollten im Frühling auf keinen Fall betreten werden, da die Vögel schnell aufschrecken und sogar ihre Brut aufgeben könnten.“

Deshalb bittet der Nabu, bei einem Ausflug in die Natur Faustregeln zu beachten. Hunde werden von den meisten anderen Tieren als Bedrohung wahrgenommen. Deshalb sollten sie in Wald und Flur stets an die Leine genommen

werden. Wer in Feld und Flur immer auf den Wegen bleibt, minimiert die Störungen gefährdeter Tiere. In Naturschutzgebieten gilt es, die gesetzlichen Regeln zu beachten und genügend Abstand zu den Ruhezeiten der Tiere zu halten. Die Nabu weist auch darauf hin, dass in der Natur Abfall nichts zu suchen hat. Besonders in Netzen, Tüten und Plastikbändern können sich Vögel verheddern und qualvoll verenden. Grillen und offenes Feuer werden schnell zu einer großen Gefahr und sind deshalb nur an ausgewiesenen Plätzen erlaubt. Viele unterschätzten auch den Schaden, den weggeworfene Zigarettensammel anrichten. Mehr Informationen: www.nabu.de.

XXXLutz
müllerland

Happy Shopping Week

40%
auf vieles
Hausrabatt
Ausgenommen: siehe 1) und 2) sowie in der Werbung angebotene Ware, Boxxx und Depot
1) + 0)

XXXL Gutscheine

25€
bei Kauf ab 100 €

XXXLutz Hennef | Josef-Dietzgen-Str. 2 | 53773 Hennef | Tel. (030) 25549259-0 | Öffnungszeiten: Mo.-Sa. 10.00-19.00 Uhr | hennef@xxxlutz.de

XXXLutz Görgeshausen | Unter der Issel | 56412 Görgeshausen | Tel. (030) 25549529-0 | Öffnungszeiten: Mo.-Sa. 10.00-19.00 Uhr | goergeshausen@xxxlutz.de

Für Druckfehler keine Haftung. Die XXXLutz Möbelhäuser, Filialen der BDSK Handels GmbH & Co. KG, Mergentheimer Straße 59, 97084 Würzburg, ILDE15-21

1) Gültig bei Neuaufträgen in den Abteilungen Möbel, Küchen, Matratzen, Teppiche und Babyzimmer, auch im Online Shop. Ausgenommen: in der Werbung angebotene Ware, bereits reduzierte Ware, in der Ausstellung als „Bestpreis“, „Bester Preis“ und „Dauertiefpreis“ gekennzeichnete Artikel, Gutscheinkauf, Bücher, Badzubehör, E-Geräte, Spülen und Zubehör sowie Artikel der Marken Boxxx und Depot. Soweit anwendbar, Kombination mit dem „25/100€ Gutschein“ möglich. Keine Barauszahlung. Basispreis ist Grundlage für alle Abschläge. Gültig bis mindestens 16.04.2022. 2) Gültig für alle Artikel aus den Abteilungen Haushaltswaren & Accessoires, Heimtextilien, Leuchten, Gardinen und Baby-Spielwaren. Ausgenommen: in der Werbung angebotene Ware, E-Geräte, Spülen und Zubehör sowie Artikel der Marken Boxxx und Depot. Soweit anwendbar, Kombination mit dem „40%-Hausrabatt“ möglich. Keine weiteren Konditionen möglich. Keine Barauszahlung. Gültig vom 12.04. bis 16.04.2022. 0) Aktionen und Aktionsbedingungen sowie weitere Informationen finden Sie unter xxxlutz.de/aktionsbedingungen. Artikel im Online Shop werden im Aktionszeitraum bereits reduziert angezeigt.



24/7 Online Shopping

MEIN MÖBELHAUS. MEIN ONLINE SHOP.



